



**KARL HEMMER  
STIFTUNG**

# **Bericht zum Geschäftsjahr 2019**



**Kolping**

Diözesanverband  
**Freiburg**

## **Bericht zum Geschäftsjahr 2019**

Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Karl-Hemmer-Stiftung weiterhin von der Stiftungsverwaltung der Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland verwaltet. Durch regelmäßige Wiederanlage fälliger Gelder und noch guter bestehender Anlagen, sowie der Zinseinnahmen aus gewährten Darlehen an die Gemeinschaftsstiftung des Kolpingwerkes Deutschland konnten auch in den aktuellen Niedrigzinsphasen ein Jahresüberschuss für die Stiftung erwirtschaftet werden.

Die Stiftung weist im Jahr 2019 einen Jahresüberschuss von EUR 8.476,59 in der Gewinn – und Verlustrechnung aus. Der Vorstand hat beschlossen, gemäß den Richtlinien der Stiftung, folgende Projekte zu unterstützen

### **a. aus dem Kapitalstock I Karl Hemmer:**

- EUR 1.000 an den Verein SkF Freiburg e.V. zur Förderung des Projektes „Implementierung videobasierte Beratung“ für die Mutter-Kind-Einrichtung MuK. Gesamtkosten ca. 10.000,00 EUR zur Verwendung für die entsprechenden Schulungsmaßnahmen.
- EUR 850 an den Verein „Tukolere Wamu e.V.“ in Heitersheim zur Verwendung für die Schulausbildung oder Ausbildung von Mädchen und Frauen in Sierra Leone.
- EUR 26,59 fließen zunächst in die Rücklagen.

### **b. aus dem Kapitalstock II Rudolf Fischer**

- EUR 6.600 für das Kolpingwerk Indien für Ausbildungsprojekte im Bundesstaat Kerala

Darüber hinaus hat der Vorstand beschlossen EUR 25,59 in die Gewinnrücklage einzustellen.

Für das Jahr 2020 hoffen wir auf eine weitere befriedigende Ertragslage, um gemäß der Stifterwillen nachhaltige Projekte fördern zu können.

Freiburg i.Br., 18.06.2020

Matthias Rieß  
Vorsitzender

Martin Müller  
Vorstandsmitglied

Antonia Bäuml  
Vorstandsmitglied

**Aus der Zustiftung von Karl Hemmer und weiteren Zustiftungen konnten zwei Projekte im Bereich Aus – und Fortbildung unterstützt werden mit dem Kapitalstock I :**

**Unterstützung Fortbildung videobasierte Beratung – in der Mutter-Kind-Einrichtung der SkF:**

Das Mutter-Kind-Haus bietet ein individuell angepasstes Beratungs- und Unterstützungsangebot für schwangere Frauen und Mütter ab 14 Jahren. Die Einrichtung hat sich für den Ansatz der Entwicklungspsychologischen Beratung entschieden. Um auf Basis dieses Konzeptes nach Ute Ziegenhain arbeiten zu können, ist es erforderlich die Fachkräfte entsprechend zu schulen, um die Fähigkeit zu erhalten, Feinzeichen des Säuglings zu erkennen und die Eltern anhand von Video-Feedback konstruktiv zu beraten und unterstützen. Ziele dieses Ansatzes sind der Aufbau einer gelingenden Eltern-Kind-Beziehung und einer sicheren emotionalen Bindung beim Kind.



Quelle: Flyer SkF Freiburg Mutter-Kind Einrichtung MuK

**Förderung des Vereins „Tukolere Wamu e.V.“ Gemeinsam für eine Welt in Heitersheim:**

Maria Ines Secondary an Vocational Institut in Lunsar, Sierra Leone, ist eine Sekundär- und Berufsschule, geleitet von Schwester Marie Luz. Das Institut ist überwiegend für Mädchen und Frauen.

Die meisten von ihnen sind nicht nur sehr arm, sondern oft auch Analphabeten ohne Schul- oder Berufsausbildung.

Die Klarissan Missionsschwestern in Lunsar kümmern sich seit 2016 um diese Mädchen und Frauen.

Sie bieten ihnen eine Basis Bildung, Sekundarbildung und Berufsausbildung z.B. als Schneiderin, Friseurin, Bäckerin, Köchin, Verkäuferin, Computer Basics, sowie Hygiene – und Erste Hilfe Basics an.

Ziele des Projektes sind hauptsächlich die Reduzierung des Analphabetismus und die anschließende Berufsausbildung, damit die Frauen eine bessere Perspektive haben, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Ein weiterer positiver Effekt ist dadurch auch die Reduzierung der Mädchenprostitution. Der Verein unterstützt die Klarissan Missionsschwestern direkt mit den eingehenden Fördergeldern und hat mit Schwester Theresa eine in Deutschland lebende Kontaktperson, die sich bei ihren regelmäßigen Besuchen vor Ort in Sierra Leone über die Umsetzung der Projekte informieren kann.



Quelle: Verein „Tukolere Wamu“ e.V. Szene: Nähunterricht.

### **Aus der Zustiftung von Rudolf Fischer wird mit dem Kapitalstock II die Ausbildung in Indien gefördert:**

Hierzu wird ein eigenes Projekt für die Karl Hemmer Stiftung dem Stifterwillen entsprechend in Zusammenarbeit mit KOLPING INTERNATIONAL aufgebaut und zukünftig gefördert werden. Wir gehen davon aus, dass die Realisierung im 2. Halbjahr 2020 möglich sein wird, wie der zitierte Auszug aus einer Email vom 01.07.2020 des verantwortlichen Länderreferenten für Indien Gergor Ferderhehn hervorgeht:

„Leider ist das Nationalbüro in Indien seit mehreren Monaten nicht arbeitsfähig, die Stellung wird nur vom Nationaldirektor gehalten, der zwar die Emails beantwortet, aber sonst keine Arbeit erledigen kann. Der Lockdown wurde wieder in Tamil Nadu eingeführt, nachdem dieser kurzfristig aufgehoben war. Zur Zeit steigen aber gerade die Infektionszahlen in Chennai und Tamil Nadu extrem an, so dass an ein Verlassen des Büros nicht zu denken ist.“

Fr. Mari hat mich noch um etwas Geduld gebeten, bis er mir die angeforderten Unterlagen senden kann.“

Die Corona-Pandemie hat also auch in Indien die Arbeiten teilweise zum Erliegen gebracht.



Quelle: Pixabay,children 306607